

## Sauberes Trinkwasser in Uganda – intakte Brunnen als Schlüsselfaktor für Lebensqualität, Gesundheits- und Umweltschutz



**Das Projekt trägt dazu bei, vorhandene Bohrlöcher und Pumpen wieder intakt zu setzen. Der Zugang zu Trinkwasser eröffnet der Region zahlreiche soziale, wirtschaftliche und ökologische Vorteile.**

Die Menschen im Norden Ugandas leiden bis heute unter den Folgen des Bürgerkrieges, unter anderem einer schlechten Wasserversorgung:

Schätzungsweise 60 Prozent der Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sind auf offene Brunnen, Seen, Flüsse und andere ungeschützte, oft keimbelastete Quellen angewiesen. Die schwierigen und weiten Fußmärsche zu Wasserstellen nehmen nicht selten einen Großteil der Lebenszeit – vor allem von Frauen und Kindern – in Anspruch. Ist Wasser gefunden, muss es über offenem Feuer abgekocht werden.

### **Regionale Infrastruktur nachhaltig nutzen**

Ziel des Projekts ist, die zwar vorhandenen, aber häufig zerstörten und verfallenen Bohrlöcher und Pumpen wieder nutzbar zu machen. Viele davon sind im Besitz von Gemeinden und lokalen Organisationen, die sie meist aufgrund von Geldmangel nicht aufrechterhalten können. Ein

gemeinsam aufgesetztes Wartungsprogramm ermöglicht die Langlebigkeit der Maßnahmen.

### **Positive soziale und wirtschaftliche Nebeneffekte:**

- Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und damit Verminderung von Krankheiten
- Verminderung von Konflikten mit Tieren, da die Bewohner nicht länger Wasser von den Wasserstellen holen müssen, die auch von Wildtieren genutzt werden
- Verminderung von Atemwegserkrankungen durch offenes Feuer in den Hütten, um das Wasser abzukochen
- Enge Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinden und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Besserer Ressourceneinsatz von Zeit und Geld

### **Ökologische Effekte:**

- Weniger Kohlendioxid- und Kohlenmonoxidemissionen sowie Rußpartikel
- Weniger Abholzung lokaler Biomasse und damit verminderte Bodenerosion, Regulierung des Grundwasserspiegels, Schutz der Biodiversität und des Lebensraums für Wildtiere